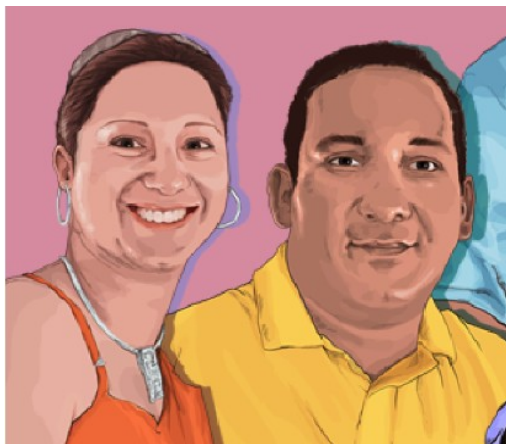


Informationen zu Emirlendris Benítez, María Auxiliadora Delgado und Juan Carlos Marrufo



Emirlendris Benítez, 45 Jahre, Mutter, Schwester und Geschäftsfrau, ist seit dem 5. August 2018 willkürlich inhaftiert. Sie wurde aus nicht stichhaltigen Gründen verhaftet und fälschlicherweise mit Gewalttaten gegen Nicolás Maduro in Verbindung gebracht, nur weil sie eine Autofahrt mit Dritten zusammen unternahm, die angeblich an solchen Taten beteiligt waren. Obwohl Emirlendris schwanger war, wurde sie gefoltert und zu einem Schwangerschaftsabbruch gezwungen. Die Folgen der Schläge, die sie erlitt, führten dazu, dass sie auf einen Rollstuhl angewiesen ist und andere schwere gesundheitliche Probleme hat. **Emirlendris verbüßt eine ungerechtfertigte 30-jährige Haftstrafe** im Nationalen Institut für Frauenorientierung (Instituto Nacional de Orientación Femenina – INOF) in Los Teques, Caracas, etwa 30 Kilometer von ihrer Familie entfernt, die sie trotz der humanitären Notlage, unter der das Land weiterhin

leidet, mit Lebensmitteln, Wasser und Vorräten versorgen muss.



Juan Carlos Marrufo, 56 Jahre alt, ein italienisch-venezolanischer Elektroingenieur, und **María Auxiliadora Delgado**, 51 Jahre alt, eine spanisch-venezolanische Tourismuswissenschaftlerin – beide Eheleute und politische Gefangene – wurden am 19. März 2019 erstmals in ihrer Wohnung in Valencia im Bundesstaat Carabobo von Beamten der Generaldirektion für militärische Spionageabwehr (Dirección General de Contrainteligencia Militar – DGCIM) festgenommen. Als sie verhaftet wurden, hatten sie gerade beschlossen, sich einer In-vitro-Fertilisationsbehandlung zu unterziehen. Es wird vermutet, dass die Festnahme erfolgte, weil sie nach dem Bruder von María Auxiliadora suchten, der sich außerhalb Venezuelas aufhielt, und da sie ihn nicht festnehmen konnten, nahmen sie stattdessen die beiden fest.

Bei dieser ersten Festnahme wurden sie des Terrorismus und der Bildung einer kriminellen Vereinigung beschuldigt und blieben ohne Kontakt zur Außenwelt im Hauptquartier der DGCIM in Boleíta, Caracas, inhaftiert. Am 6. Mai 2019 ordnete ein Gericht ihre Freilassung unter Auflagen an, doch die DGCIM kam der Anordnung nicht sofort nach. Am 2. Oktober 2019, als sie sich nach ihrer Entlassung endlich auf den Weg nach Hause machen wollten, wurden sie erneut von der FAES abgefangen und wieder festgenommen. Diesmal hob das Gericht ihre Freilassung auf und klagte sie wegen Terrorismus, Bildung einer kriminellen Vereinigung, Landesverrats, versuchten Mordes und vorsätzlichen Mordes an, und zwar wegen ihrer angeblichen Beteiligung an dem Drohnenangriff auf der Avenida Bolívar in Caracas. Am 16. Februar 2021 wurde die Untersuchungshaft bestätigt und das Verfahren vor Gericht gebracht.

Sie wurden beide am 9. Dezember 2022 zu Unrecht zu 30 Jahren Haft verurteilt.

Während seiner Haft leidet Juan Carlos Marrufo an Diabetes, während María Auxiliadora Delgado unter Bluthochdruck leidet, mit Episoden von Dekompensation, die ihre Gesundheit gefährden.